

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **16 (1950)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft — Organe officiel de la Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne — Organo ufficiale della Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. Max Lüthi, Burgdorf. Druck, Administration und Annoncenregie: Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.—. Postcheck-Konto Va 4 — Telephon Nr. 2 21 55

März / April 1950

Nr. 3/4

16. Jahrgang

Inhalt — Sommaire

Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Landesverteidigung: Kriegsflugzeuge, mit denen heute gerechnet werden muss. Die Aufgaben unserer Luftwaffe. Probleme der totalen Landesverteidigung - *Die Gefahren der Atombombe*: Wie man eine Atombombenexplosion überleben kann. Corps de sapeurs pompiers de guerre (S. P. G.) - *Zeitschriften* - *Kleine Mitteilungen* - SLOG.

Landesverteidigung

Kriegsflugzeuge, mit denen heute gerechnet werden muss

Von Major i. Gst. E. Wetter

1. Einleitung

Die Luftwaffen haben heute, gegenüber dem zweiten Weltkrieg, ein neues Gesicht. Was damals im Einsatz war, ist jetzt überholt. Wenn die entsprechenden Flugzeugtypen nicht gerade zum alten Eisen geworfen wurden, sondern noch als zweite Garnitur mitgeschleppt werden, so sind doch für die zukünftige Verwendung die jetzt neuesten oder serienreifen Typen von massgebender Bedeutung. Sie sind es, die bei einem neuen Konflikt das neue Gesicht des Luftkrieges prägen werden.

Es lebt in uns oft noch zu stark das, was wir unmittelbar im zweiten Weltkrieg als Zuschauer erlebt, gesehen und gehört haben. Die Entwicklung im Flugzeugbau ist aber noch stehen geblieben, sie hat viel Neues hervorgebracht.

Wir können uns bei dieser Rundschau an zwei Mächtegruppen halten: an die Amerikaner und Engländer einerseits und an die Russen andererseits. Diese Nationen sind es, die die Mittel für den Ausbau einer Luftmacht haben und richtunggebend in der Führung eines Luftkrieges sind.

2. Aufwendungen

Der Luftwaffe wird allseits grosse Bedeutung beigemessen, deshalb auch die Zuteilung der entsprechenden Geldmittel. Daneben existieren separate Budgetteile für die Forschungen. — Die folgenden Angaben können aus verständlichen Gründen keinen Anspruch auf absolute Richtigkeit erheben, sind aber als annähernd genau zu betrachten.

Während Russland über eine grössere Anzahl Flugzeuge als die Anglo-Amerikaner verfügt, ist rein materiell doch zu sagen, dass in bezug auf hochentwickelte Flugzeugtypen und Forschungsarbeit letztere den Russen voraus sind.

Interessant ist auch, dass die russische Luftwaffe, die im zweiten Weltkrieg fast nur taktisch verwendet wurde, heute dazu übergeht, strategische Bomberverbände aufzustellen (beabsichtigt sind ca. 40%). Russland soll heute über 10 000 Düsenflugzeuge und 2000 Langstreckenbomber modernster Bauart verfügen. Bei den Amerikanern hat schon immer die strategische Bombardierung im Vordergrund gelegen. Es scheint aber, dass deren Wichtigkeit nicht mehr so wie früher eingeschätzt wird.

3. Die Flugzeuge

Sie werden hier, entsprechend ihrem Verwendungszweck, in drei Kategorien eingeteilt:

- a) Jäger (meist als reine Abwehrjäger für den «Eingriff in der Luft»).
- b) Angriffsflugzeuge (für den Eingriff in den Erdkampf, d. h. meist als taktischer Luftwaffenteil bezeichnet).
- c) Transportbomber (für Flächenbombardierungen, d. h. meist als strategischer Luftwaffenteil bezeichnet).

Aus Raum- und Uebersichtsgründen werden anschliessend nur die hauptsächlichsten Vertreter der obgenannten Kategorien beschrieben. Es kann jetzt schon vorweggenommen werden, dass die Turbodüse ihren triumphierenden Einzug im Kriegsflugzeugbau gehalten hat.